

Drucken

Sturmtief Xavier im News-Ticker

Bahnstrecke Berlin-Hamburg nach Sturm wieder frei - aber nur in eine Richtung

Montag, 09.10.2017, 05:07



dpa Ein Baum auf den Gleisen der Berliner S-Bahn nahe dem Mexikoplatz

Sturm, Regen und Kälte - es wird ungemütlich herbstlich. Schuld ist Tief "Xavier", das vor allem im Norden Unwetter bringt. Am Donnerstag musste die Bahn bereits den kompletten Zugverkehr in Norddeutschland einstellen, mindestens sieben Menschen kamen ums Leben. Alle Informationen zu "Xavier" im News-Ticker.

- **Sturmtief "Xavier" wütet in Deutschland**
- **Sieben Tote durch umgestürzte Bäume**
- **Bahn- und Flugverkehr am Donnerstag teilweise eingestellt**
- **[Auf diesen Strecken fahren auch am Freitag keine Züge](#)**

Strecke Berlin - Hamburg wieder frei: Zunächst nur in eine Richtung

Montag, 9. Oktober, 05.05 Uhr: Die direkte Bahnverbindung zwischen [Berlin](#) und [Hamburg](#) ist vier Tage nach dem Sturm "Xavier" seit Montagmorgen wieder frei - allerdings nur in eine Richtung. Bis der Bahnverkehr ohne Umleitungen wieder in beide Richtungen regulär verlaufe, könne es "noch mehrere Tage dauern", sagte ein Bahn-Sprecher in der Nacht zum Montag. Von Hamburg nach Berlin können Pendler nun wieder auf direktem Wege fahren. Andersherum leitet die Bahn weiter über Stendal und Uelzen um, was für den Fahrgast eine Verzögerung von etwa einer Stunde bedeutet.

Alleine auf der Strecke zwischen den beiden größten deutschen Städten habe es auf einer Länge von mehr als 40 Kilometern "massive Beschädigungen" gegeben, teilte die Bahn mit. Deutlich schwerer scheinen die Schäden auf dem Abschnitt von Berlin nach Hamburg ausgefallen zu sein, weil sich die Arbeiten dort weiter hinziehen.

Insgesamt habe Sturm "Xavier", der vergangenen Donnerstag vor allem über Nord- und Ostdeutschland tobte, rund 1000 Kilometer der Bahninfrastruktur beschädigt.

Bahnstrecke Berlin-Hannover nach Sturm wieder frei

16.43 Uhr: Nach dem schweren Sturm „Xavier“ rollen wieder Züge auf der wichtigen Ost-West-Verbindung zwischen Berlin und [Hannover](#). Die Strecke sei seit 15.30 Uhr am Samstag wieder frei, teilte die [Deutsche Bahn](#) mit. Andere wichtige Strecken wie die von Berlin nach Hamburg sind weiterhin gesperrt. Umgestürzte Bäume und heruntergerissene Äste hatten nach Angaben der Bahn an mehr als 500 Stellen Schäden in Nord- und Ostdeutschland angerichtet. Über 1000 Kilometer seien betroffen gewesen.

Die Bahn hofft, dass die Aufräumarbeiten größtenteils Anfang der neuen Woche abgeschlossen sind, wie eine Sprecherin der Deutschen Presse-Agentur sagte. Die Strecke Hamburg-Berlin werde erst am Montag wieder befahrbar sein. Den Reisenden werde eine Umleitung über Uelzen und Stendal angeboten. Die Verbindung Bremen-Hannover sollte ab Sonntag wieder aufgenommen werden.

Deutsche Bahn: Probleme nach "Xavier" auch am Wochenende

Samstag, 7. Oktober, 8.29 Uhr: Die Deutsche Bahn hofft, dass die Aufräumarbeiten nach dem verheerenden Sturm "Xavier" größtenteils Anfang der Woche abgeschlossen sein werden. Das sagte eine Bahnsprecherin am Samstagmorgen. "Das Problem ist, dass Bäume teilweise durch das nasse Erdreich nachkippen und wir dadurch erneut mit der Kettensäge ran müssen. Wir arbeiten mit Hochdruck, aber es gibt Unwägbarkeiten. Darum ist eine genaue Prognose leider derzeit noch nicht möglich", sagte die Sprecherin.

Die Strecke Hamburg-Berlin werde erst am Montag wieder befahrbar sein. "Aber wir können jetzt den Reisenden einen nahezu stündlichen Takt anbieten mit Umleitung über Uelzen und Stendal. Es gibt eine Fahrzeitverlängerung von ungefähr 60 Minuten", sagte die Sprecherin weiter. Züge aus dem Ruhrgebiet beispielsweise führen von [Dortmund](#) nach Hannover und wieder zurück. Reisende mit dem Ziel Leipzig oder Berlin könnten in Hannover umsteigen - und so mit einer allerdings erheblichen Verlängerung der Fahrzeit auch nach Berlin kommen. Das gelte auch für Fahrten von Berlin in den Westen.

Im Video: Sturm "Xavier" hat sich beruhigt – doch Gewitter ziehen heran und bergen neue Gefahr

© FOCUS Online 1996-2017

Drucken

Fotocredits:

dpa

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.